

**GEDANKEN ZUM TANKEN am Sonntag, 17. Dezember 2023**  
von Pfarrerin Hannah Treier

## Jesus, der Esel und Josef

Als ich Texte suchte für Weihnachten, bin ich auf eine Geschichte von Johanna Vering gestossen, die ich Ihnen gerne erzählen möchte. Sie schreibt:

«Meine Mutter ist Holzbildhauerin. Deshalb war schon immer klar, dass ich mal eine eigene Weihnachtskrippe haben werde. Maria, Josef, Jesus, Ochs, Esel, die Hirten und was sich sonst noch so in Miniformat um den Stall tummelt.

Seit einigen Jahren bekomme ich immer an Weihnachten eine Figur dazu. Es fing an mit dem Jesuskind, als nächstes kam der Esel und dann Josef. So entstand ein Jahr lang die interessante Konstellation «Jesus, der Esel und Josef».

Da spielt Josef plötzlich eine ganz andere Rolle. In meiner Krippe musste er ein Jahr lang alles alleine machen: Er musste da sein, musste das schreiende Kind versorgen und er musste die Gäste an der Krippe empfangen. Dadurch habe ich eine ganz besondere Beziehung zu Josef.

Josef rückt vor allem an Weihnachten in unser Bewusstsein. Oder auch nicht, weil Maria und das Jesuskind so viel Raum einnehmen, dass Josef fast in Vergessenheit gerät. Ein Zimmermann soll er gewesen sein. Ein ganzes Stück älter als Maria. Und dann die Sachen mit dem Kind, das nicht von ihm war... Was damals auch immer passiert ist, Josefs Stärke ist, dass er bei Maria geblieben ist! In meiner Krippe hatte er sowieso keine andere Wahl. Aber vor 2000 Jahren, da hätte er die Wahl gehabt.

Der Traum wird der Grund gewesen sein, warum Josef geblieben ist. Der Engel verspricht, dass er keine Angst haben muss, denn das Kind ist Gottes Sohn. Diese Zusage ist entscheidend: **Das Leben braucht Josef. Gott braucht ihn.** Es gibt einen grösseren Plan, dem er sich anvertrauen kann. Leben und Vertrauen – gibt es bessere Gründe, um zu bleiben? Und um Weihnachten zu feiern?». <sup>1</sup>

Es ist schon spannend, welche Kombination sich aus der Geschichte ergibt; zuerst Jesus, das ist klar, dann der Esel und erst als dritte Figur kommt Josef.

---

<sup>1</sup> Schneider, Nikolaus ua. (Hg.) Mit der Bibel durch das Jahr 2022, Verlag Herder GmbH, Freiburg 2021.

Josef wird nie die Hauptrolle spielen, vor ihm kommen immer andere. So gibt es auch Menschen in unserer Gesellschaft, die hintenanstehen müssen, die nicht gesehen werden, weil das Scheinwerferlicht auf andere fällt: Menschen an den Nebenschauplätzen, Menschen, die sich nicht so wichtig empfinden oder von anderen als weniger interessant eingestuft werden, Menschen, die mithelfen, damit das Gute zur Welt kommen kann, aber deren Namen wir wegen des flüchtigen Zusammentreffens wieder vergessen.

Für alle Menschen, die wie Josef eine wichtige Rolle spielen, die bleiben, wenn andere schon lange gegangen wären, die alleine erziehen, Menschen, die für alles sorgen, sich für das Gute einsetzen und doch im Schatten stehen, für die ist die Botschaft:

**Das Leben braucht Dich. Gott braucht Dich!**

